

HDTV-Empfang

Blackout früh vermeiden

Die Tage des analogen Satellitenfernsehens sind gezählt. Die Folgen können drastisch sein, denn nur wenige Hotels sind auf das neue Zeitalter vorbereitet. Ein modernes Medienangebot bietet aber gute Möglichkeiten, sich vom Wettbewerb abzugrenzen. Das Hotel „Oranien“ in Wiesbaden ist ein innovatives Beispiel.



Das Hotel „Oranien“ in Wiesbaden ist bereits auf die HDTV-Technik umgerüstet.

Ende April sind die privaten TV-Sendegruppen RTL, Pro7 Sat1 sowie die Öffentlich-rechtlichen ARD und ZDF mit der Informationskampagne „klardigital 2012“ an die Öffentlichkeit gegangen. Grund ist das Ende des analogen Satellitenfernsehens am 30. April 2012 in Deutschland. Die Sender wollen durch diese gemeinsame Aktion über die möglichen Folgen der Analog-Abschaltung informieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dies ist unbedingt notwendig, denn nicht nur 6,8 Millionen privaten TV-Haushalten droht am 1. Mai 2012 ein schwarzer Bildschirm.

Wenige fachkundige Installationsbetriebe

Nach Expertenschätzungen haben erst knapp 20 Prozent der rund 100.000 Übernachtungsbetriebe den digitalen Umstieg vollzogen. In den meisten Betrieben ist das Problem noch nicht einmal bekannt, andere schieben es vor sich her. Dies kann drastische Folgen haben. Je näher der Abschalttermin rückt, desto wahrscheinlicher

wird ein gewaltiger Umrüstestau, wenn auf einen Schlag alle Betriebe Digital-TV einführen wollen. Denn es ist paradoxerweise recht schwierig, überhaupt ein fachkundiges Handwerksunternehmen zu finden. Nur wenige Betriebe können derzeit geeignete, an den tatsächlichen Bedarf angepasste Lösungen für Hotels anbieten. Dies bestätigt Martin von Hoeble, Elektromeister der Wiesbadener Elektroanlagen- und Antennenbaufirma Wolfgang von Hoeble. Er trifft im Rhein-Main-Gebiet bei diversen Ausschreibungen nur auf wenige Wettbewerber.

Clevere Hotelmanager bauen vor

Weitsichtige Hoteliers rüsten daher schon heute ihre alten analogen TV-Empfangsanlagen um. Damit verschaffen sie sich zugleich wichtige Wettbewerbsvorteile im Kampf um Geschäfts- und Privatkunden aus dem In- und Ausland. „Ein qualitativ hochwertiges, vielfältiges TV-Angebot gepaart mit Internet auf jedem Zimmer ist ein immer bedeutsameres Argument für die

Entscheidung von Gästen für oder gegen ein Haus“, weiß Direktor Gerald Kink aus eigener Erfahrung. Er ist Eigentümer und Betreiber des Privathotels „Oranien“ im Herzen der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden.

Mit Elektromeister Martin von Hoeble hat er den Aufbau einer modernen TV-Medienversorgung für sein Vier-Sterne-Haus mit 80 Zimmern realisiert. Dabei setzte er aufgrund der Programmvierfalt an deutschen und internationalen Programmen bei der Umrüstung auf den digitalen Satellitenempfang und moderne, so genannte Kopfstellentechnik. Diese ist effizient und flexibel einsetzbar. So lassen sich in vielen Fällen, wie teilweise auch hier, bereits im Gebäude vorhandene TV-Verteilnetze weiter nutzen. Wichtig ist zudem die Wahl des richtigen Technikpartners. Hier entschied man sich für den Systemanbieter Wisi aus dem badischen Niefern-Oeschelbronn. Das Traditionsunternehmen entwickelt und stellt seit Jahrzehnten moderne Technik für den Aufbau von TV-Empfangsanlagen und die Integration und den Aufbau von Multimediasystemen in Hotelnetzinfrastrukturen bereit. Dabei hat sich Wisi als einer der ersten Anbieter auf die Digitalisierung und technische Beratung von Hotels spezialisiert und arbeitet mit einem bundesweiten Partnernetz professioneller Fachbetriebe eng zusammen, zu dem auch die Firma Elektroanlagenbau Wolfgang von Hoeble gehört.

Auf laufenden Betrieb und Folgekosten achten

Ein zentrales Anliegen von Kink war, dass die Umrüstung den laufenden Hotelbetrieb und Gäste etwa durch Baulärm und aufwändige Neuverkabelungen möglichst wenig störte. Zugleich überzeugten ihn die überschaubaren Investitionskosten. So ermöglicht es die eingesetzte Wisi-Kopfstellentechnik, das System Compact Headend, durch den Wandel der digitalen Satellitenprogramme in PAL-Signale, die schon vorhandenen TV-Geräte weiter zu nutzen beziehungsweise schrittweise durch moderne Flachbildschirme zu ersetzen. Zugleich kann er



Die TV-Geräte in den 80 Zimmern wurden mit der Wisi-Kopfstellentechnik auf den digitalen Satellitenempfang umgerüstet.

auf den Einsatz von Digitalreivern auf jedem Zimmer verzichten. Folgekosten durch unsachgemäßes Bedienen des TV-Geräts auf den Zimmern vermeidet Kink. Durch den Hotelmode lassen sich die Fernseher nicht mehr verstellen. Einen wertvollen Tipp hält der Hotelier zudem bereit: „Unser Zimmerservice kontrolliert jeden Tag die Funktion und Batterien der Fernbedienung und des Fernsehers. Dies beugt unnötigem Frust beim Gast vor, wenn die Fernbedienung und der Fernseher nicht richtig funktionieren.“

Reibungslose Realisation

Durch exakte Planung und Abstimmung zwischen dem Installationsbetrieb und dem Hotel konnte die TV-Umrüstung mit einer modernen Wisi-Kopfstelle innerhalb von knapp drei Wochen realisiert werden. Zugleich verlegte der Elektrobetrieb neben TV-Kabeln übrigens auch gleich neue Kabel für schnellere Internetverbindungen auf den Zimmern mit.

Die Gäste können sich heute über ein reichhaltiges Angebot von 60 deutschen und internationalen TV-Programmen in vielen Sprachen freuen. Hinzu kommen noch drei kostenlose Angebote mit Sky Movie, Sky Sport und Sky Fußball sowie regionale und überregionale Hörfunksender. Mit dieser Vielfalt bewegt sich das Hotel „Oranien“ im bundesweiten Vergleich an oberster Spitze. Pano Joakimidis

Hotel Oranien

www.hotel-webcode.de ▶ 3009

Wisi

www.hotel-webcode.de ▶ 3010



Der Hotelchef im Interview

H&T Warum investieren Sie in Ihrem Hotel in eine moderne TV-Versorgung?

Gerald Kink In der heutigen Zeit erwartet der Gast TV- und Internetkomfort. Dies beginnt bei der Programmauswahl, möglichst in eigener Muttersprache, und setzt sich bis zum TV-Gerät fort.

H&T Welche Kriterien waren dabei für Sie wichtig?

Kink In der Elektrofirma Wolfgang von Hoeßle haben wir einen kompetenten Fachbetrieb gefunden, der die Umrüstung flexibel, kosten- und qualitätsbewusst und möglichst rasch ohne Störung des laufenden Betriebs quasi am offenen Herzen realisiert hat.

H&T Was sind für Sie wichtige Erfolgsfaktoren im Wettbewerb?

Kink Man muss bereit sein, ständig in sein Haus zu investieren und den Gästen auch bei den weichen Faktoren, wie etwa dem TV-



Gerald Kink ist Direktor des familiengeführten Hotel „Oranien“ in Wiesbaden.

Komfort und Ambiente, entgegenkommen. Wichtig ist zudem eine faire, transparente Preispolitik. Eine gelebte Gastlichkeit, gepaart mit herzlichem Service und Professionalität schätzen unsere nationalen und viele internationalen Gäste und verschaffen uns eine stabile Position unter den Mitbewerbern.